

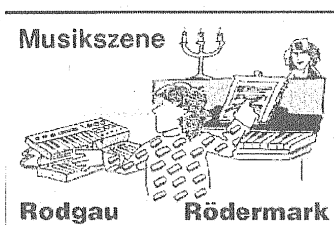
Bühne für Band und Blesorchester

Folge 1287: Gemeinsam „Europa“ von Carlos Santana gespielt

RODGAU/RÖDERMARK ■ Blesorchester und Band gemeinsam auf der Bühne - nichts Neues: Das gibt es seit Jahrzehnten. Jahre davor haben für diese konzertanten Fusions-Versuche E- und Kontrabassisten den Boden bereitet. Nahezu alle Blesorchester der Region haben sie bei einzelnen, insbesondere poppigen Stücken ihrer Jahres-Heimspiele schon mitlaufen lassen, um mehr Fülle und markantere Rhythmik zu erzielen. Dann gesellten sich die ersten Stromgitarristen hinzu. Bezüglich integrierter kompletter Bands waren die 03-Ober-Röder Pioniere. Sie bauten bereits 1995 sogar eine Hardrock-Formation mit ausgefeilten Harmonie-Gesängen, „Perfect Stranger“, in ihr Konzert ein. Die verbindenden Bande: 03-Vorstandsmitglied und -Lead-trompeter Francisco Hitzel ist der Bruder von „Perfect Stranger“-Drummer Alexander „Alex“ Hitzel. Seine Band gewann 1995 in Jügesheim den ersten Rodgauer Rockwettbewerb. An der Gitarre bei „Perfekt Stranger“ ist Studio-Tüftler Stefan Gensert aus Rödermark.

Sein international aktiver Kollege Rolf Bussalb (Nigel Kennedy) war vor einem Jahr gitarristischer Mittelpunkt des ersten Sommer-Open-Airs der 03er, als sie eine Art Konzept-Konzert gaben mit Pop-Gästen hinsichtlich des gestellten Themas, Musik von Sting und seinem einstigen Trio „Police“. Bussalbs Bruder Klaus ist einer der besagten Bassisten, die seit langem gerne von Blesorchester-Dirigenten für Frühlings-, Winter- und Weihnachtskonzerte angefragt werden.

Auch die Gitarre/Bass-Söhne des Leiters der Freien Musikschule Rodgau (FMR), Piotr Konczewski, David und Max („Marie Wonder“), ha-



ben Blesorchester-Erfahrung gesammelt. Bei einem Auftritt des Blesorchesters des TSV Dudenhofen 2011, als der FMR-Chef (bis 2001 Maestro der TSV-Musiker) die damaligen TSV-Gäste aus Hainstadt dirigierte. Gemeinsam gegeben wurde im Bürgerhaus Dudenhofen Carlos Santanas „Europa“. Das Werk erklang auf derselben Bühne am 23. November. Die Ausführenden jetzt: das Symphonische Blesorchester des Musikvereins Dudenhofen (MVD) mit dem Solisten Thomas Langer.

Er wie der MVD amtierende Rodgauer Kulturpreisträger präsentierte während des jüngsten Heimspiel-Pro-

gramms des MVD weitere konzertante Kooperationen, dabei zwei jazzige Eigenkompositionen von Gitarrist Langer. Er hatte dabei innerhalb des Dudenhöfer Tuttis kleinere MVD-Besetzungen von Brass-Section Marke „Tower Of Power“ bis Bigband hinter sich sowie eine bluesig jazzige Rock/Pop-Band. Sie bestand aus seinem Nieder-Röder Kollegen Tom Schüler, Flügelhorn/Trompete, dem MVD-Schlagwerker Steffen Reising und den „Roxone“-Musikern Klaus Pentz (Bass), Perry Reuter (Gitarre) und Jens Subtil (Schlagzeug). Subtil ist seit Jahren Leistungsträger in der Percussions-Abteilung des MVD. Ihm wird er wie seinen „Roxones“ treu bleiben. Bei der Band der Langenselder Country-Chanteuse Danny June Smith muss er kürzer treten. Der Grund: Probleme in den Handgelenken. Für Subtil ist in Sachen Trommeln nun erstmal weniger mehr. ■ mc

Ein Eigengewächs am Jazzschlagzeug

RODGAU/RÖDERMARK ■ Gitarrist Tim Neckermann hat beim Musikverein Nieder-Roden Klarinette gelernt. Klassischer Konzertgitarrist und Ukulele-Zupfer ist übrigens Basement-Riot-Bassist Jimi Joel Eyrich. Der 18-Jährige erhält den Kulturförderpreis der Stadt Rodgau 2014. Landes- und Bundessieger bei „Jugend musiziert“ war Thorsten Keller. Derzeit studiert er an der Musikhochschule in Hannover, wo er Teil von „Percussion Hannover“ ist. Das Ensemble wirkte am Weihnachtskonzert des

Musikvereins Viktoria 08 Ober-Roden mit.

Keller ist ein Eigengewächs der Viktorianer und seinem Heimatverein treu geblieben. Er spielt jedes Jahr im Weihnachtskonzert mit. Diesmal als einer der „special guests“, deren Part sich von Johann Sebastian Bach über Chic Corea bis hin zu Nebojsa Zivkovic erstreckte. Auch die Nieder-Röder haben ein solches Percussions-Talent. Es ist der Sohn des Dirigenten Jürgen K. Groh, Jan Einar. Er studiert in Dresden im dritten Semester Jazzschlagzeug. ■ mc